

Die Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft

Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft,
Landesgruppe Bayern

Bayerische Staatsforsten AöR

Bayerischer Bauernverband KÖR

Bayerischer Forstverein e.V.

Bayerischer Gemeindetag

Bayerischer Städtetag

Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.

Bund Deutscher Forstleute e.V., LV Bayern

Bundesverband Freiberuflicher
Forstsachverständiger e.V., Landesgruppe Bayern

Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH

Forstexperten e.V.

Industriegewerkschaft Bauern-Agrar-Umwelt,
Landesvertretung Bayern

Münchener Forstwissenschaftliche Gesellschaft e.V.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.

Verband der Bayerischen Grundbesitzer e.V.

Verband der höheren Verwaltungsbeamten in Bayern

Verband der Weihenstephaner Forstingenieure e.V.

Verein für forstliche Standortserkundung e.V.

Verein für Waldforschung e.V.

Vereinigung der Forsttechniker e.V.

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten

Kontakt über:



Zentrum Wald Forst Holz
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Fax +49 (0)8161 - 715995
info@forstzentrum.de
www.forstzentrum.de
www.forstzentrum.de/index.php/
vertreter-der-bayerischen-forstwirtschaft



Dieser Flyer ist auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Positionspapier Waldnaturschutz

Die Vertreter der bayerischen
Forstwirtschaft



September 2015

Grundlagen

Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft

- Positionspapier zum Waldnaturschutz -

Bayerns Wälder sind Teil der über Jahrhunderte geschaffenen Kulturlandschaft und prägen unsere Heimat.

Unsere Wälder werden seit jeher durch Waldbesitzer und Forstleute genutzt um die Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfüllen und werden als Eigentum generationsübergreifend erhalten und weiterentwickelt. Der Zustand der Wälder spiegelt dabei immer auch die jeweiligen Anforderungen der Gesellschaft an den Wald wider.

Waldwirtschaft ist die naturnächste Form der Landnutzung. Die Wälder sind heute aufgrund ihrer nachhaltigen Bewirtschaftung im weltweiten und im historischen Vergleich in hervorragendem Zustand. Die Bewirtschaftung der Wälder in Bayern ist gesetzlich umfassend geregelt und erfolgt in Übereinstimmung mit den Zielen der Bayerischen Biodiversitätsstrategie. Trotzdem bewegt der Waldnaturschutz die Bürger mehr als früher. Anlässlich des Aktionsjahres Waldnaturschutz 2015 möchten wir, die Vertreter der Bayerische Forstwirtschaft, daher aufzeigen, dass Naturschutz und nachhaltige Nutzung grundsätzlich in Einklang stehen.

Wir stehen für den integrativen „Bayerischen Weg“ zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Wald.

Unsere Leistungen

Die biologische Vielfalt im Wald ist die Basis für eine erfolgreiche nachhaltige Forstwirtschaft. Waldnaturschutz ist daher fester Bestandteil der über viele Jahrzehnte dauernden Produktionsprozesse. Eine multifunktionale, nachhaltige Waldbewirtschaftung integriert alle Belange und erzeugt den höchsten Gesamtnutzen. Sie ist die Voraussetzung, dass die Wälder den Herausforderungen der Zukunft, z.B. dem Klimawandel und dem Bedarf an nachwachsenden Rohstoffen, gewachsen sind.

Unsere bayerischen Wälder sind auf ganzer Fläche wertvoll für die Natur. So erfüllen unsere verantwortungsvoll bewirtschafteten Wälder nach der gesetzlichen Waldfunktionsplanung sogar auf rd. 500.000 Hektar eine ganz besondere Funktion für die Biologische Vielfalt, u.a. für das europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000. Anlassbezogen arbeiten wir mit den vor Ort engagierten Naturschützern oft gut zusammen und finden regelmäßig tragbare Lösungen.

Die Bundeswaldinventur liefert alle 10 Jahre objektive und transparente Zahlen über den Zustand der Wälder. Die 3. Bundeswaldinventur hat für Bayern ergeben, dass

- die Waldfläche gleich bleibt,
- der Flächenanteil der Laubbäume seit Jahrzehnten kontinuierlich zunimmt und derzeit bei 36 % liegt,
- unsere Wälder immer älter und strukturreicher werden und
- unsere Wälder den höchsten Anteil an Totholz in Deutschland aufweisen.

Diese Entwicklungen belegen deutliche Verbesserungen für die biologische Vielfalt. Wo sonst als im Wald findet man ein vergleichbares Niveau und einen weiterhin positiven Trend?

Unsere Forderungen

Wir, die Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft, fordern daher:

1. Die erbrachten Leistungen einer multifunktionalen, nachhaltigen Forstwirtschaft anerkennen!
2. Eine breit und dauerhaft angelegte Bildungs- und Bewusstseinsaufklärung durchführen um ein positives Bild der Waldbewirtschaftung und ihrer Naturschutzleistungen in der Öffentlichkeit zu vermitteln!
3. Sachgemäße und naturnahe Bewirtschaftung der Wälder wertschätzen und weiterführen und nicht durch pauschale Flächenstilllegungen einschränken!
4. Die nachhaltige Bewirtschaftung durch staatliche Förderung (Aus- und Fortbildung, Beratung, finanzielle Förderung) und ausreichendes, qualifiziertes Personal bestmöglich unterstützen!
5. Mehraufwand für ökologische Maßnahmen, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, ausgleichen; Förderinstrumente weiterentwickeln; unbürokratische Abwicklung verbessern!
6. Waldverträgliche Schalenwildbestände!
7. Vorrang für den gesellschaftlichen Gesamtnutzen vor vielfältigen Einzelinteressen, die an den Wald und seine Eigentümer gestellt werden!
8. Motivation und Eigenverantwortung der Waldbesitzer durch Sicherung der Bewirtschaftungsfreiheit und des Eigentums stärken!